

Antrag

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann,
Andrea Oelschläger, Harald Feineis und Peter Lorkowski (AfD)**

Betr.: Alternative Streckenführung für den TEN-Korridor

Für die nächsten drei Jahre ist die Planfeststellung „Neubau S-Bahn-Linie S4 (Ost) Hamburg – Bad Oldesloe“ geplant. Hierbei handelt es sich um einen überwiegend vierspurigen Ausbau einer bestehenden zweigleisigen Bahnstrecke. Technisch gesehen handelt es sich weitgehend um einen Neubau, da nicht zwei zusätzliche Gleise für die S4 entlang der bestehenden Fernverkehrsgleise vorgesehen sind, sondern – vor allem aufgrund der beengten Platzverhältnisse – letztlich ein vollständiger Neubau von zwei S Bahn- und zwei Fernbahngleisen.

Gegen den Ausbau der Fernbahngleise regt sich nun Widerstand. Bürger haben sich in einer BI zusammengeschlossen, protestieren gegen den EU-Gütertransitverkehr durch dicht besiedeltes Wohngebiet und schlagen eine alternative Neubaustrecke entlang der A 1 vor. Dabei führt sie gegenüber dem bisher geplanten Ausbau folgende Aspekte an:

- Die Gruppe der unmittelbar Betroffenen durch den Baubetrieb, die zukünftig zunehmenden Umweltbelastungen und das Gefahrenpotenzial entlang der A 1 ist im Vergleich deutlich geringer.
- Die juristischen Risiken einer Planfeststellung sind bei der A1-parallelen Variante deutlich geringer, was den noch vorhandenen Zeitvorteil der Ausbauplanung relativieren dürfte.
- Die Problematik der FFH-Schutzgebiete entfällt bei der A1-Variante¹
- Der bauliche Aufwand ist entlang der A 1 deutlich geringer. Die A 1 hat schon weitgehend die passenden Kurvenradien für ICE-Schnellverkehr, durch entsprechende Seitenstreifen mehr Platz für den Baustellenbetrieb sowie die neuen Gleise und die Anschlussstellen lassen sich relativ problemlos so umbauen.
- Die Fahrzeiten sind über die Neubaustrecke entlang der A 1, die im ICE-Verkehr 250 und im RE-Verkehr 200 km/h zulässt, deutlich kürzer.
- Da schon in der ersten Baustufe zwei zusätzliche Gleise bis Bad Oldesloe vorgesehen sind, entfällt der andernfalls verbleibende Kapazitätsengpass zwischen Ahrensburg-Gartenholz und Bad Oldesloe.
- Für die A1-parallele Strecke besteht ein leichter Kostenvorteil.
- Die aktuelle Planung lässt keinerlei Ausbaumöglichkeiten mehr zu, die Alternativroute eine Vielzahl.

¹ http://www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de/images/stories/Informationen/Schreiben_IG_Tunneltal01.pdf.

- Die Rettungssituation bei Unfällen mit Gefahrstoffen ist bei der aktuellen Planung bei dem entstehenden Korridor mit durchgehend bis zu 7 m hohen Lärmschutzwänden ungeklärt.

Das von einer Bürgerinitiative in Auftrag gegebene Gutachten des renommierten Beratungsunternehmens Vieregg-Rössler GmbH Innovative Verkehrsplanung kam zu folgenden Resümee: „Der Variantenvergleich Ausbau versus Neubau entlang der A1 fällt sehr deutlich zugunsten der Neubaustrecke entlang der A1 aus. Vor allem auf lange Sicht bietet die Neubaustrecke mit der vollständigen Viergleisigkeit von Hamburg bis Lübeck, der kurzen Fahrzeit im ICE-Verkehr, der Durchbindung von ICE-Zügen in Hamburg und den Optionen für den weiteren Ausbau des Bahnknotens Hamburg die interessanteren Zukunftsperspektiven.

Ein solch deutliches Ergebnis eines Variantenvergleichs ist in der Verkehrsplanung eher ungewöhnlich, denn häufig halten sich Vor- und Nachteile von zwei Varianten in etwa die Waage und die Entscheidung für eine der beiden Varianten ist dann eine politische. Ein Ignorieren der A1-parallelen Trasse würde gegen das Abwägungsgebot verstoßen, wäre als grob fahrlässiger Planungsfehler zu sehen und könnte ein Scheitern der gesamten Ausbauplanung vor Gericht zur Folge haben.“²

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. eine Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Gutachtens von Vieregg-Rössler über eine Alternative zum „Neubau S-Bahn-Linie S4 (Ost) Hamburg – Bad Oldesloe“ zu erstellen.
2. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2019 zu berichten.

² http://www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de/images/stories/Informationen/Gutachten_Vieregg.pdf.